Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Christoph Joachim, Lerchenstr. 35, 72762 Reutlingen

Fraktion im
Regionalverband Neckar - Alb

Christoph Joachim
Lerchenstr. 35
72762 Reutlingen

Chr.Joachim@gmx.de
Tel.: 07121 240673
Mobil: 0157 88049108

6. Mai 2013

Grüne Regionalkonferenz zur Stadtbahn Neckar-Alb:

Jetzt Chancen nutzen!

Das Projekt der Regionalstadtbahn Neckar-Alb ist ein Schlüsselprojekt der nachhaltigen Mobilität und für die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung unserer Region von herausragender Bedeutung.

Wir freuen uns, dass nach zwei Jahrzehnten grünen Werbens und der Diskussion eine breite Mehrheit in der Region, quer durch alle Parteien, hinter dem Projekt Regionalstadtbahn steht. Wir appellieren, dieses Projekt nun mit geballter Kompetenz und mit dem Engagement aller voran zu bringen.

Die Voraussetzungen dafür sind jetzt besser denn je: Das Land hat zugesagt, für den Fall der Realisierung für die erforderlichen Kofinanzierungsmittel des Landes zu sorgen.

Eine ebenso wichtige Voraussetzung ist die aktuelle und erfolgreiche Bundesratsinitiative der Länder Baden-Württemberg, Bayern und NRW für die Verlängerung des Bundes-Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) nach dem Jahr 2019.

Notwendig ist jetzt eine verlässliche GVFG-Finanzierung des Bundes. Diese und die nächste Bundesregierung stehen in der Verantwortung bis 2019 und darüber hinaus ausreichend Mittel für notwendige und nachhaltige Schienenverkehrsprojekte bereitzustellen.

Nach der Verständigung über das erste Modul, die überfällige Elektrifizierung von Ammertal – und Ermstalbahn und deren stadtbahngerechter Ausbau mit neuen Haltepunkten an der Neckarbahn müssen nun weitere konkrete Schritte in der Region folgen:

1. Die Gründung einer gemeinsamen Planungsgesellschaft, und die Finanzierung der Planungskosten.

2. Eine antragsreife Planung der einzelnen Module des Gesamtprojektes.

3. Die Konkretisierung der Kosten des Moduls 1 und die Verständigung zur Aufteilung auf die einzelnen Aufgabenträger.

Auch die weiteren Module müssen planerisch schnell vorangetrieben werden, um vorbereitet zu sein, wenn sich auf Bundesebene die Finanzierungsperspektiven über das Jahr 2019 hinaus klären. Unsere Region darf nicht nochmals ohne Pläne in den Schubladen dastehen, wenn sich neue Finanzierungsfenster öffnen. Stehen vor 2019 dem Land Baden-Württemberg weitere Bundesmittel zur Verfügung, da andere Länder diese nicht abrufen, muss unsere Region die RSB antragsreif geplant haben.

Wir als Grüne in der Region sind in der Zielrichtung einig und werden nicht müde, auf allen Ebenen für die Verwirklichung der Regionalstadtbahn Neckar-Alb zu werben.

Wir appellieren an alle politisch Verantwortlichen in der Region, ihre Möglichkeiten zu nutzen, um etwa über die Kommunalen Spitzenverbände den Druck auf den Bund aufrecht zu erhalten.

Unterzeichnet von den MdBs, MdLs, OB, je 1 VertreterIn der einzelnen anwesenden Fraktionen.

Boris Palmer, OB Tübingen

Beate Müller-Gemmeke, MdB

Daniel Lede Abal, MdL

Thomas Poreski, MdL

Christoph Joachim, Fraktion im Regionalverband Fraktion

Gabriele Janz, Fraktion Stadt Reutlingen

Dieter Zeller, Fraktion Stadt Tübingen

Michael Hagel, Fraktion Kreis Reutlingen

Markus Goller, Fraktion Kreis Tübingen

Konrad Flegr, Fraktion Zollernalbkreis

Arnold Sendler, Fraktion Lichtenstein

Chris Kühn, Bundestagskandidat Tübingen